

**No. 44236**

---

**Austria  
and  
Hungary**

**Agreement between the Government of the Republic of Austria and the Government of the Hungarian People's Republic concerning cooperation in criminal-police and traffic-police matters. Vienna, 27 November 1979**

**Entry into force:** *1 October 1980 by notification, in accordance with article 21*

**Authentic texts:** *German and Hungarian*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Austria, 20 August 2007*

---

**Autriche  
et  
Hongrie**

**Accord entre le Gouvernement de la République d'Autriche et le Gouvernement de la République populaire hongroise relatif à la coopération en matière de police criminelle et de police des transports. Vienne, 27 novembre 1979**

**Entrée en vigueur :** *1er octobre 1980 par notification, conformément à l'article 21*

**Textes authentiques :** *allemand et hongrois*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Autriche, 20 août 2007*

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

## **ABKOMMEN**

**zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Ungarischen Volksrepublik über die kriminalpolizeiliche und verkehrspolizeiliche Zusammenarbeit**

Die Regierung der Republik Österreich  
und

die Regierung der Ungarischen Volksrepublik  
von dem Wunsche geleitet, die kriminalpolizeiliche und verkehrspolizeiliche Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitsbehörden und Verkehrsbehörden der beiden Vertragsparteien zu erleichtern und enger zu gestalten,  
haben folgendes vereinbart:

### **Erster Abschnitt**

#### **ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

##### **Artikel 1**

Die Vertragsparteien verpflichten sich, einander nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Abkommens kriminalpolizeiliche und verkehrspolizeiliche Amtshilfe zu leisten.

##### **Artikel 2**

Amtshilfe wird auf Ersuchen geleistet. Die Vertragsparteien leisten einander auch ohne Ersuchen Amtshilfe, wenn ein Interesse der anderen Vertragspartei anzunehmen ist.

### **Artikel 3**

(1) Bei Erledigung des Ersuchens wird das Recht des ersuchten Staates angewendet. Davon abweichende Verfahrensvorschriften des ersuchenden Staates können jedoch auf Verlangen angewendet werden, sofern dies mit dem Recht des ersuchten Staates vereinbar ist.

(2) Die den Sicherheitsbehörden und Verkehrsbehörden zustehenden Befugnisse richten sich jeweils nach den ihre Tätigkeit regelnden inländischen Rechtsvorschriften.

### **Artikel 4**

(1) Amtshilfe wird nicht geleistet, soweit die ersuchte Vertragspartei der Ansicht ist, daß die Erledigung des Ersuchens die Hoheitsrechte des Staates beeinträchtigen, seine Sicherheit oder andere wesentliche Interessen gefährden oder gegen Grundsätze seiner Rechtsordnung verstoßen könnte.

(2) Die Bestimmungen dieses Abkommens berühren nicht in zweiseitigen oder mehrseitigen Verträgen enthaltene Verpflichtungen der Vertragsparteien.

### **Artikel 5**

Die durch die Leistung von Amtshilfe erwachsenden Kosten trägt jede Vertragspartei selbst.

## **Zweiter Abschnitt**

### **KRIMINALPOLIZEILICHE AMTSHILFE**

#### **Artikel 6**

Kriminalpolizeiliche Amtshilfe im Sinne dieses Abkommens umfaßt insbesondere

1. die gegenseitige Information über Umstände, deren Kenntnis zur Verhütung oder Aufdeckung einer gerichtlich strafbaren Handlung oder zur Klärung des Verdachtes einer solchen beitragen kann;
2. die Ermittlung des Aufenthaltes von Personen, die im Staatsgebiet der anderen Vertragspartei einer gerichtlich strafbaren Handlung verdächtig sind, sowie von dort abgängigen oder vermißten Personen, sofern nicht ausgeschlossen werden kann, daß diese Opfer einer gerichtlich strafbaren Handlung geworden sind;
3. die Ermittlung des Aufenthaltes und die vorläufige Anhaltung von Personen, die aus einer wegen einer gerichtlich strafbaren

Handlung angeordneter Haft, aus einer Strafhafte oder aus einer mit Freiheitsentziehung verbundenen vorbeugenden Maßnahme entwichen sind;

4. die Ermittlung des Aufenthaltes und die vorläufige Anhaltung von entwichenen Zöglingen und Geisteskranken sowie von Minderjährigen auf Ersuchen ihrer Erziehungsberechtigten zum Zwecke der Verbrechensvorbeugung;
5. die Mitwirkung am Personenfeststellungsverfahren einschließlich der Übermittlung von Lichtbildern und Fingerabdruckblättern hinsichtlich der in Ziffer 2 bis 4 genannten Personen;
6. die Fahndung nach Gegenständen, an denen oder mit denen im Staatsgebiet der anderen Vertragspartei eine gerichtlich strafbare Handlung begangen wurde, sowie deren Sicherstellung;
7. die fachliche Information über Bereiche von beiderseitigem Interesse, wie Methoden der Kriminalistik und der Verbrechensvorbeugung, Änderungen in der Begehungsweise strafbarer Handlungen sowie die bei der Bekämpfung von Banknotenfälschungen und der Suchtgiftkriminalität gewonnenen Erfahrungen.

#### **Artikel 7**

Kriminalpolizeiliche Amtshilfe wird auch bei der Identifizierung unbekannter Leichen geleistet.

#### **Artikel 8**

Kriminalpolizeiliche Amtshilfe wird nicht geleistet, soweit die Bestimmungen des Vertrages zwischen der Republik Österreich und der Ungarischen Volksrepublik über die Rechtshilfe in Strafsachen anwendbar sind.

#### **Artikel 9**

Kriminalpolizeiliche Amtshilfe wird nicht geleistet, wenn

1. sich das Ersuchen auf strafbare Handlungen politischen, militärischen oder fiskalischen Charakters oder auf Handlungen bezieht, die ausschließlich in der Zuwiderhandlung gegen Devisenvorschriften, Monopolvorschriften oder gegen Vorschriften über die Ausfuhr, Einfuhr und Durchfuhr sowie die Bewirtschaftung von Waren bestehen;
2. sich das Ersuchen auf strafbare Handlungen bezieht, die im Staatsgebiet der ersuchten Vertragspartei nicht gerichtlich strafbar sind.

#### **Artikel 10**

Aus Anlaß eines Amtshilfeersuchens können die Organe der ersuchten Vertragspartei im eigenen Staatsgebiet erforderlichenfalls auch eine Befragung von Auskunftspersonen oder sonstige Ausforschungsmaßnahmen vornehmen.

#### **Artikel 11**

Zur Klärung des Sachverhaltes sowie zur fachlichen Beratung und Unterstützung kann Organen der anderen Vertragspartei nach hergestelltem Einvernehmen die Anwesenheit bei der Befragung von Auskunftspersonen, Sachverständigen oder bei der Gegenüberstellung mit Zeugen, bei einem Lokalaugenschein, einer Identifizierung oder Leichenöffnung gestattet werden; sie dürfen jedoch keine Amtshandlungen vornehmen.

#### **Artikel 12**

In Angelegenheiten der kriminalpolizeilichen Amtshilfe erfolgen die gegenseitige Information und der gesamte Schriftverkehr unmittelbar zwischen dem Bundesministerium für Inneres der Republik Österreich und dem Ministerium des Inneren der Ungarischen Volksrepublik.

#### **Artikel 13**

(1) Die gegenseitige Information erfolgt, je nach Dringlichkeit oder Wichtigkeit der Sache, mündlich oder schriftlich. Die schriftliche Bestätigung mündlicher Ersuchen kann in jedem Fall verlangt werden. Die unmittelbare Übergabe von Schriftstücken oder Gegenständen erfolgt nach Vorankündigung am Straßenübergang Nickelsdorf-Hegyeshalom oder am Bahnhof Hegyeshalom. Im Einzelfall kann auch ein anderer Übergabeort vereinbart werden.

(2) Die von Organen der einen Vertragspartei als vertraulich bezeichneten Informationen sind von den Organen der anderen Vertragspartei als solche zu behandeln.

#### **Artikel 14**

Die Vertragsparteien verständigen einander unverzüglich

1. über vermißte Personen, von denen angenommen werden kann, daß ihre Leichen im Staatsgebiet der anderen Vertragspartei aus den Gewässern geborgen oder angeschwemmt werden könnten;
2. über aus diesen Gewässern geborgene oder angeschwemmte Leichen, wenn angenommen werden kann, daß diese aus dem Staatsgebiet der anderen Vertragspartei herrühren.

### **Artikel 15**

(1) In den Fällen des Artikels 14 übermitteln die Vertragsparteien einander

- a) eine genaue möglichst auch mit Lichtbild versehene Beschreibung der vermißten Person;
- b) einen möglichst auch mit Lichtbildern versehenen Bericht über die Auffindung der Leiche, aller zur Identifizierung maßgebenden Merkmale, Proben von Kleidungsstücken und Haaren sowie eine Beschreibung des Gebisses;
- c) ein Verzeichnis der bei der Leiche aufgefundenen Gegenstände;
- d) das Leichenöffnungsprotokoll.

(2) Die in Absatz 1 Buchstaben a) bis c) erwähnten Angaben werden unter Verwendung gemeinsamer in deutscher und ungarischer Sprache abgefaßter Formblätter übermittelt.

### **Artikel 16**

Die Vertragsparteien ermöglichen Erkennungszeugen auf Ersuchen der anderen Vertragspartei, sich beschleunigt zum Erkennungsverfahren am Identifizierungsort einzufinden. Für den Grenzübertritt genügt in diesem Fall auch ein amtlicher zur Feststellung der Identität geeigneter Lichtbildausweis, wobei Ort und Zeit des Grenzübertrittes vorher zu vereinbaren sind.

### **Artikel 17**

Ein Erkennungszeuge darf im Staatsgebiet der ersuchenden Vertragspartei wegen einer strafbaren Handlung, die er vor dem Verlassen des Staatsgebietes der ersuchten Vertragspartei begangen hat, oder aus einem anderen vorher entstandenen Grund weder strafrechtlich verfolgt noch in seiner persönlichen Freiheit beeinträchtigt werden, sofern er das Staatsgebiet der ersuchenden Vertragspartei nach Erfüllung seiner Aufgaben innerhalb der für die Heimreise angemessenen kürzestmöglichen Frist wieder verläßt.

## **Dritter Abschnitt**

### **VERKEHRSPOLIZEILICHE AMTSHILFE**

#### **Artikel 18**

(1) Verkehrspolizeiliche Amtshilfe im Sinne dieses Abkommens umfaßt insbesondere

- a) die gegenseitige Information über für den Straßenverkehr wichtige Umstände, wie Verkehrsdichte, Verkehrsstörungen, außerordentliche Witterungseinflüsse und Maßnahmen, wie Verkehrslenkungs- und Ver-

kehrbeschränkungsmaßnahmen, die im Interesse eines reibungslosen Verkehrsablaufes und zur Erleichterung des grenzüberschreitenden Kraftfahrzeugverkehrs durchgeführt werden;

- b) die gegenseitige Information über die im Zuge der verkehrspolizeilichen Arbeit gewonnenen Erfahrungen;
- c) den Erfahrungsaustausch in Verkehrssicherheitsfragen.

(2) Die gegenseitige Information erfolgt in den Fällen des Absatzes 1 Buchstabe a) mündlich oder schriftlich, in den Fällen des Absatzes 1 Buchstaben b) und c) grundsätzlich schriftlich.

#### **Artikel 19**

(1) In Angelegenheiten der verkehrspolizeilichen Amtshilfe erfolgt die gegenseitige Information und der gesamte Schriftverkehr unmittelbar zwischen dem Bundesministerium für Inneres der Republik Österreich und dem Ministerium des Inneren der Ungarischen Volksrepublik und in den Fällen des Artikels 18 Absatz 1 Buchstabe a) auch zwischen den anderen innerstaatlich zuständigen Behörden.

(2) Die Vertragsparteien werden einander schriftlich auf diplomatischem Wege die mit der Durchführung der in Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe a) bezeichneten Aufgaben betrauten Behörden notifizieren.

### **Vierter Abschnitt**

#### **SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

#### **Artikel 20**

Die für kriminalpolizeiliche und verkehrspolizeiliche Aufgaben zuständigen leitenden Beamten der beiden Vertragsparteien treffen einander unter Beiziehung der erforderlichen Fachbeamten jährlich wenigstens einmal zur Erörterung aller Fragen, die sich aus der Anwendung dieses Abkommens ergeben.

#### **Artikel 21**

(1) Dieses Abkommen tritt mit dem ersten Tag des dritten Monates in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem die Vertragsparteien einander durch diplomatischen Notenwechsel mitteilen, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind.

(2) Dieses Abkommen bleibt in Kraft, solange es nicht von einer der beiden Vertragsparteien schriftlich auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt wird.

**Geschehen zu Wien, am 27. November 1979  
in zwei Urschriften, jede in deutscher und unga-  
rischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen  
authentisch sind.**

**Für die Regierung der  
Republik Österreich:**

**Lanc**

**Für die Regierung der  
Ungarischen Volksrepublik:**

**Benkei**



## **EGYEZMÉNY**

**az Osztrák Köztársaság Kormánya és a Magyar Népköztársaság Kormánya között a bűnügyi rendészeti és a közlekedésrendészeti együttműködésről**

Az Osztrák Köztársaság Kormánya  
és

a Magyar Népköztársaság Kormánya

attól az óhajtól vezetve, hogy a bűnügyi rendészeti és a közlekedésrendészeti együttműködést a Szerződő Felek bűnügyi rendészeti és közlekedésrendészeti szervei között megkönnyítsék, és szorosabbá tegyék,

a következőkben állapodtak meg:

### **Első Fejezet**

#### **ÁLTALÁNOS RENDELKEZÉSEK**

##### **1. Cikk**

A Szerződő Felek kötelezik magukat, hogy az Egyezmény rendelkezései szerint bűnügyi rendészeti és közúti közlekedésrendészeti jogsegélyt nyújtanak egymásnak.

##### **2. Cikk**

A jogsegély teljesítésére megkeresés alapján kerül sor. A Szerződő Felek megkeresés nélkül is jogsegélyt nyújtanak egymásnak, ha feltételezhető, hogy a másik Szerződő Fél ebben érdekelt.

### 3. Cikk

(1) A megkeresés teljesítése során a megkeresett állam jogát kell alkalmazni. Kérelemre azonban a megkereső állam ettől eltérő eljárási szabályait is alkalmazni lehet, amennyiben ezek a megkeresett állam jogával összeegyeztethetők.

(2) A bünygyi rendészeti és a közuti közlekedésrendészeti szervek hatáskörére a tevékenységüket meghatározó belső jogszabályok irányadók.

### 4. Cikk

(1) Nem kerül sor jogsegély nyújtására annyiban amennyiben a megkeresett Szerződő Fél megítélése szerint a megkeresés teljesítése az állam felségjogait csorbítaná, a biztonságát vagy más lényeges érdekeit veszélyeztetné, vagy ha a jogrendszerének alapelveibe ütköznék.

(2) Az Egyezmény rendelkezései nem érintik a Szerződő Feleknek azokat a kötelezettségeit, amelyeket más két, vagy többoldalú szerződéseik tartalmaznak.

### 5. Cikk

A jogsegély során felmerült költségeket a Szerződő Felek maguk viselik.

## Második Fejezet

### BÜNYGYI RENDÉSZETI JOGSEGÉLY

#### 6. Cikk

A bünygyi rendészeti jogsegély az Egyezmény alkalmazása körében különösen an következőket foglalja magában:

1. kölcsönös tájékoztatás azokról a körülményekről, amelyek ismerete hozzájárulhat bírósági uton bünygytetendő cselekmény megelőzéséhez, felderítéséhez, vagy az ilyen cselekményre vonatkozó gyanu tisztázásához;
2. olyan személyek tartózkodási helyének felkutatása, akik a másik Szerződő Fél államának területén bírósági uton bünygytetendő cselekmény elkövetésével gyanusíthatók, valamint akik onnan eltávoztak vagy ott eltűntek, amennyiben fennállhat annak lehetősége, hogy bírósági uton bünygytetendő cselekmény áldozatává váltak;
3. olyan személyek tartózkodási helyének felkutatása, és ideiglenes feltartóztatása, akik bírósági uton bünygytetendő cselekmény

elkövetése miatt előzetes letartóztatásból, illetőleg a büntetés végrehajtása vagy szabadság elvonással járó megelőző intézkedés során megszöktek;

4. a nevelésükre jogosítottak kérelmére, a bűnmegelőzés céljából az intézetből megszökött növendékek és elmebetegek, valamint kiskorúak tartózkodási helyének kinyomozása és ideiglenes feltartóztatása;
5. a 2—4 pontokban említett személyek személyazonosságának megállapítására irányuló eljárásban való közreműködés, ide értve a fényképek és ujjlenyomat-lapok megküldését is;
6. az olyan tárgyak utáni kutatás, amelyekre nézve vagy amelyekkel a másik Szerződő Fél államának területén bírósági uton büntetendő cselekményt követtek, el valamint azok biztosítása;
7. szakmai tájékoztatás a kölcsönösen érdeklődésre számot tartó területeken, mint például a kriminalisztikai és a bűnmegelőzési módszerek, a bűncselekmények elkövetésében bekövetkezett változások, valamint a bankjegyhamisítás és a kábitószerekkel kapcsolatos bűncselekmények elleni küzdelemben szerzett tapasztalatok.

#### 7. Cikk

Bűnügyi rendészeti jogsegély nyújtására kerül sor az ismeretlen holttestek azonosítása tekintetében is.

#### 8. Cikk

Nem kerül sor bűnügyi rendészeti jogsegély nyújtására, amennyiben az Osztrák Köztársaság és a Magyar Népköztársaság között megkötött bűnügyi jogsegélyszerződés rendelkezései alkalmazhatók.

#### 9. Cikk

Nem kerül sor bűnügyi rendészeti jogsegély nyújtására, ha

1. a megkeresés politikai, katonai vagy pénzügyi jellegű bűncselekményre vagy olyan cselekményre vonatkozik, amelynek tárgya kizárólag a devizarendelkezések, egyedárusági szabályok vagy az áruk kivitelére, behozatalára vagy átszállítására, vagy az árugazdálkodásra vonatkozó előírások megszegése;
2. a megkeresés olyan büntetendő cselekményekre vonatkozik, amely a megkeresett Szerződő Fél államának területén bírósági uton nem büntethető.

#### 10. Cikk

A jogsegély kérelem alapján a megkeresett Szerződő Fél szervei a saját államuk területén szükség esetén a felvilágosítást adó személyeket meghallgathatják és más nyomozási intézkedéseket tehetnek.

#### 11. Cikk

A tényállás tisztázása érdekében, valamint szakmai tájékoztatás és segítségnyújtás céljából a másik Szerződő Fél szervei az erre nézve létrejött egyetértés esetén jelen lehetnek a felvilágosítást adó személy vagy a szakértő meghallgatásánál, a tanúk szembesítésénél, a helyszíni szemlén, a személyazonosításnál és a boncolásnál; azonban eljárási cselekményeket nem végezhetnek.

#### 12. Cikk

A bűnügyi rendészeti jogsegéllyel kapcsolatos ügyekben a kölcsönös tájékoztatásra és minden írásbeli érintkezésre az Osztrák Köztársaság Szövetségi Belügyminisztériuma és a Magyar Népköztársaság Belügyminisztériuma között közvetlenül kerül sor.

#### 13. Cikk

(1) A kölcsönös tájékoztatás, az ügy sürgősségétől és fontosságától függően, szóban vagy írásban történik. Minden esetben kérni lehet szóbeli megkeresés írásbeli megerősítését. Az iratok vagy tárgyak közvetlen átadására, ennek előzetes közlése után a Nickelsdorf-Hegyeshalmi küzuti határátkelőhelyen vagy a hegyeshalmi pályaudvaron kerül sor. Egyes esetekben más határátkelőhely igénybevételeben is meg lehet állapodni.

(2) Az egyik Szerződő Fél szervei által bizalmasnak minősített tájékoztatásokat a másik Szerződő Fél szerveinek ugyanígy kell kezelniük.

#### 14. Cikk

A Szerződő Felek haladéktalanul értesítik egymást

1. az olyan eltűnt személyekről, akikről feltételezhető, hogy holttestüket a másik Szerződő Fél államának területén lévő vizekben megtalálhatták vagy azok oda kerülhettek,
2. az ezekben a vizekben feltalált vagy onnan kikerült holttestekről, ha feltételezhető, hogy azok a másik Szerződő Fél államának területéről származnak.

### 15. Cikk

(1) A Szerződő Felek a 14. Cikk eseteiben kölcsönösen átadják egymásnak

- a) az eltűnt személy pontos, lehetőleg fényképpel is ellátott leírását;
- b) a holttest feltalálásáról készült, lehetőleg fényképekkel is ellátott feljegyzést, az azonosítás szempontjából jelentős ismérveket, ruhadarab- és hajmintát, valamint a fogazat leírását;
- c) a holttestnél talált tárgyak jegyzékét;
- d) a boncolási jegyzőkönyvet.

(2) Az (1) bekezdés a) — c) pontjaiban említett adatokat közös, német és magyar nyelven készített forma-nyomtatványok felhasználásával kell átadni.

### 16. Cikk

A Szerződő Felek a másik Szerződő Fél megkeresése alapján lehetővé teszik, hogy a felismerő tanuk az azonosítási eljárás céljából a helyszínen haladéktalanul megjelenhessenek. A határ átlépéséhez ebben az esetben a személyazonosság megállapítására alkalmas hivatalos fényképes igazolvány is elegendő, azonban a határátlépés idejéről és helyéről előzetesen meg kell állapodni.

### 17. Cikk

A felismerési tanu a megkereső Szerződő Fél államának területén büntetőjogilag nem üldözhető és személyes szabadságában nem korlátozható olyan bűncselekmény miatt, amelyet a megkeresett Szerződő Fél államterületének elhagyása előtt követett el vagy más korábban keletkezett okból, amennyiben a megkereső állam területét feladata teljesítése után a hazautazásához szükséges legrövidebb méltányos időn belül elhahyja.

## Harmadik Fejezet

### KÖZUTI KÖZLEKEDÉSRENDÉSZETI JOGSEGÉLY

#### 18. Cikk

(1) A közuti közlekedésrendészeti jogsegély az Egyezmény körében különösen a következőket foglalja magában:

- a) kölcsönös tájékoztatás a közuti közlekedés szempontjából lényeges olyan körülményekről, mint a forgalom sűrűsége, közlekedési zavarok, a rendkívüli időjárási körülmények, valamint az olyan közlekedésirányítási és

közlekedéskorlátozási intézkedések, amelyekre a közlekedés zavartalanságának biztosítása és az államhatáron átmenő gépjárműforgalom megkönnyítése érdekében kerül sor;

- b) kölcsönös tájékoztatás a közuti közlekedésrendészeti tevékenység során szerzett tapasztalatokról;
- c) tapasztalatcsere a közuti közlekedés biztonságát érintő kérdésekről.

(2) A kölcsönös tájékoztatás az (1) bek. a) pontja tekintetében szóban vagy írásban, a b) és c) pontok tekintetében pedig általában írásban történik.

### 19. Cikk

(1) A közuti közlekedésrendészeti jogsegéllyel kapcsolatos ügyekben a kölcsönös tájékoztatás és minden írásbeli érintkezés közvetlenül történik az Osztrák Köztársaság Szövetségi Belügyminisztériuma és a Magyar Népköztársaság Belügyminisztériuma között, a 18. Cikk (1) bekezdésének a) pontjában meghatározott esetekben pedig a belső jog szerint illetékes más hatóságok között is.

(2) A Szerződő Felek diplomáciai uton írásban közlik egymással a 18. Cikk (1) bekezdésének a) pontjában megjelölt feladatok végrehajtásával megbízott hatóságokat.

## Negyedik Fejezet

### ZÁRÓRENDELKEZÉSEK

#### 20. Cikk

A Szerződő Feleknek a bűnügyi rendészeti és a közlekedésrendészeti feladatok ellátására illetékes vezetői, szakértői bevonásával, évenként legalább egyszer megtárgyalják egymással mindazokat a kérdéseket, amelyek az Egyezmény alkalmazása során felmerülnek.

#### 21. Cikk

(1) Az Egyezmény annak a diplomáciai jegyzékváltásnak a hónapját követő harmadik hónap első napján lép hatályba, amelyben a Szerződő Felek arról értesítik egymást, hogy az Egyezmény hatálybalépéséhez szükséges belső jogi előírásainak eleget tettek.

(2) Az Egyezmény mindaddig hatályban marad, ameddig azt a Szerződő Felek valamelyike írásban, diplomáciai uton, hat hónapos felmondási határidő megtartásával a naptári év végére fel nem mondja.

Készült Bécsben az 1979. évi november hó 27. napján két eredeti példányban, mindkettő magyar és német nyelven, mindkét szöveg egyaránt hiteles.

**Az Osztrák Köztársaság  
Kormánya nevében:**

**Lanc**

**A Magyar Népköztársaság  
Kormánya nevében:**

**Benkei**

[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF  
AUSTRIA AND THE GOVERNMENT OF THE HUNGARIAN PEOPLE'S  
REPUBLIC CONCERNING COOPERATION IN CRIMINAL-POLICE  
AND TRAFFIC-POLICE MATTERS

The Government of the Republic of Austria and the Government of the Hungarian People's Republic,

Guided by the desire to facilitate and make closer the cooperation in criminal-police and traffic-police matters between the criminal-police and traffic-police agencies of the Contracting Parties,

Have agreed as follows:

CHAPTER ONE. GENERAL PROVISIONS

*Article 1*

The Contracting Parties undertake that, in conformity with the provisions of the Agreement, they will provide legal assistance to each other in criminal-police and traffic-police matters.

*Article 2*

The providing of the legal assistance shall take place on the basis of requests. The Contracting Parties shall also provide each other with legal assistance if there is reason to believe that the other Contracting Party has an interest therein.

*Article 3*

(1) In complying with the request, the law of the requested State shall be applied. Procedural rules of the requesting State which differ from the said law may, however, also be applied in so far as they can be harmonized with the law of the requested State.

(2) The scope of the competence of the criminal-police and traffic-police agencies shall be governed by the domestic legislation that determines their activities.

*Article 4*

(1) Legal assistance shall not be provided if in the judgement of the requested Contracting Party compliance with the request would impair the State's sovereignty rights, security or other significant interests, or if it would be contrary to the fundamental principles of its legal system.



(2) The provisions of the Agreement shall not affect those obligations of the Contracting Parties which are contained in their other bilateral or multilateral treaties.

*Article 5*

Costs incurred in the course of legal assistance shall be borne by the Contracting Parties themselves.

CHAPTER TWO. LEGAL ASSISTANCE IN CRIMINAL-POLICE MATTERS

*Article 6*

Legal assistance in criminal-police matters in the implementation of the Agreement shall, in particular, include the following:

1. informing each other concerning those circumstances a knowledge of which may contribute to the prevention or detection of any judicially punishable act or to the clearing up of any suspicion relating to such an act;
2. ascertaining the place of sojourn of persons who may be suspected of committing a judicially punishable act in the territory of the other Contracting Party's State and persons who have left that territory or have disappeared there, in so far as there may exist a possibility that they have become victims of judicially punishable acts;
3. ascertaining the place of sojourn of persons who, because they have committed a judicially punishable act, have escaped from provisional arrest or who have escaped while serving a prison sentence or in the course of a preventive measure involving deprivation of freedom, and temporarily detaining such persons;
4. ascertaining the place of sojourn of students and mental patients who have escaped from institutions and that of minors, upon the request of those entitled to their custody, and temporarily detaining such persons for the purpose of preventing crimes;
5. collaborating in proceedings intended to determine the identity of the persons referred to in subparagraphs 2 to 4 inclusive, including the transmittal of photographs and fingerprint sheets;
6. searching for objects in connection with which or by means of which judicially punishable acts have been committed in the territory of the other Contracting Party's State, and securing such objects;
7. providing specialized information in areas of mutual interest, as for example criminalistic and crime-prevention methods, changes that have taken place in the perpetration of criminal acts, and experience gathered in combating the counterfeiting of banknotes and criminal acts connected with narcotics.

*Article 7*

Legal assistance in criminal-police matters shall also be provided in respect of the identification of unknown corpses.

*Article 8*

Legal assistance in criminal-police matters shall not be provided in so far as the provisions of the treaty on legal assistance in criminal matters concluded between the Republic of Austria and the Hungarian People's Republic are applicable.

*Article 9*

Legal assistance in criminal-police matters shall not be provided if

1. the request relates to a criminal act of a political, military or fiscal nature or to an act that consists exclusively in a violation of foreign-currency regulations, monopoly regulations or regulations relating to the export, import, transit or management of merchandise;
2. the request relates to punishable acts that are not judicially punishable in the territory of the requested Contracting Party.

*Article 10*

On the basis of the request for legal assistance the agencies of the requested Contracting Party may, if necessary, question in the territory of their own State persons who provide information and may carry out other investigative activities there.

*Article 11*

In order to clarify the status of a matter and to provide specialized information and assistance, the agencies of the other Contracting Party may, after agreement has been reached on the subject, be present during the questioning of the person providing information or the expert, the confrontation of witnesses, the crime-scene investigation, identification and autopsy; they may not, however, take any procedural actions.

*Article 12*

In matters relating to legal assistance in criminal-police matters, the exchange of information and all written contact shall take place direct between the Federal Ministry of the Interior of the Republic of Austria and the Ministry of the Interior of the Hungarian People's Republic.

*Article 13*

(1) The exchange of information shall take place orally or in writing, depending on the urgency and importance of the matter. Written confirmation of an oral request may be asked for in every case. The direct delivery of documents or objects shall, after prior notification, take place at the Nickelsdorf-Hegyeshalom road frontier crossing point or at the Hegyeshalom railway station. In individual cases, the use of another frontier crossing point may also be agreed upon.

(2) Information classified as confidential by the agencies of one Contracting Party must be treated likewise by the agencies of the other Contracting Party.

*Article 14*

The Contracting Parties shall inform each other without delay

1. about missing persons concerning whom there is reason to believe that their corpses may have been found in the waters situated in the territory of the other Contracting Party or may have floated into such waters;
2. about corpses found in the said waters or having floated therefrom if there is reason to believe that they originated in the territory of the other Contracting Party's State.

*Article 15*

(1) In the cases referred to in article 14 the Contracting Parties shall transmit to each other:

- (a) an accurate description of the missing person, bearing a photograph if possible;
- (b) a notation concerning the finding of the corpse, bearing photographs if possible, items of information relevant from the point of view of determining identity, specimens of clothing and hair and a description of the teeth;
- (c) a list of the objects found on the body;
- (d) a record of the autopsy.

(2) In transmitting the data referred to in paragraph (1), subparagraphs (a) to (c) inclusive, common printed forms prepared in the German and Hungarian languages shall be used.

*Article 16*

Each Contracting Party shall, upon request by the other Contracting Party, make it possible for recognition witnesses to appear on the scene without delay for the purpose of the identification procedure. In such a case an official identification document bearing a photograph shall suffice for crossing the frontier, but the time and place of the crossing of the frontier must be agreed upon in advance.

*Article 17*

A recognition witness may not be prosecuted in the territory of the requesting Contracting Party's State under penal law, and his personal freedom may not be restricted, by reason of a criminal act which he committed prior to leaving the territory of the requested Contracting Party or for any other reason that arose earlier, provided that after performing his task he leaves the territory of the requesting Party's State within the shortest reasonable time necessary for his return home.

CHAPTER THREE. LEGAL ASSISTANCE IN TRAFFIC-POLICE MATTERS

*Article 18*

(1) Legal assistance in traffic-police matters under this Agreement shall, in particular, include the following:

- (a) reciprocal information concerning circumstances relevant from the standpoint of road traffic, such as traffic density, disturbances in traffic, extraordinary weather conditions and such actions for directing and restricting traffic as may be taken in order to ensure the undisturbed flow of traffic and to facilitate motor-vehicle traffic crossing the State frontier;
- (b) reciprocal information concerning experience accumulated in the course of traffic-police activities;
- (c) exchange of information on questions relating to traffic safety.

(2) The exchange of information in respect of paragraph (1), subparagraph (a), shall take place orally or in writing, and in respect of subparagraphs (b) and (c), as a general rule, in writing.

*Article 19*

(1) In matters relating to legal assistance in traffic-police matters the exchange of information and all written communication shall take place direct between the Federal Ministry of the Interior of the Republic of Austria and the Ministry of the Interior of the Hungarian People's Republic, and in the cases referred to in article 18, paragraph (1), subparagraph (a), also between other authorities that have competence under domestic legislation.

(2) The Contracting Parties shall inform each other in writing through the diplomatic channel which authorities are entrusted with carrying out the tasks referred to in article 18, paragraph (1), subparagraph (a).

CHAPTER FOUR. FINAL PROVISIONS

*Article 20*

Those leaders of the Contracting Parties who are competent to deal with tasks relating to criminal-police and traffic-police matters shall, at least once a year, with the participation of experts, discuss with each other all questions that arise in the implementation of the Agreement.

*Article 21*

(1) The Agreement shall enter into force on the first day of the third month following the exchange of diplomatic notes in which the Contracting Parties notify each other that the domestic legal requirements for the entry into force of the Agreement have been fulfilled.

(2) The Agreement shall remain in force until such time as either Contracting Party denounces it in writing, through the diplomatic channel, subject to six months' notice, as from the end of the calendar year.

Done at Vienna on 27 November 1979, in duplicate in the German and Hungarian languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Republic of Austria:

LANE

For the Government of the Hungarian People's Republic:

BENKEI

[TRANSLATION – TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE  
D'AUTRICHE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE POPU-  
LAIRE HONGROISE RELATIF A LA COOPÉRATION EN MATIÈRE DE  
POLICE CRIMINELLE ET DE POLICE DES TRANSPORTS

Le Gouvernement de la République d'Autriche et le Gouvernement de la République populaire hongroise,

Animés par le désir de faciliter la coopération et de créer des liens plus étroits en matière de police criminelle et de police des transports entre les autorités des deux Parties contractantes responsables à cet égard,

Sont convenus de ce qui suit :

CHAPITRE PREMIER. DISPOSITIONS GÉNÉRALES

*Article premier*

Les Parties contractantes s'engagent conformément aux dispositions du présent Accord à se prêter mutuellement assistance sur le plan judiciaire en matière de police criminelle et de police des transports.

*Article 2*

L'entraide judiciaire s'effectuera en fonction des demandes qui seront faites. Les Parties contractantes se prêteront également assistance sur le plan judiciaire sans qu'il soit nécessairement besoin d'en faire la demande chaque fois qu'il y a des raisons de penser qu'il y va de l'intérêt de l'autre partie contractante.

*Article 3*

(1) Le droit de l'État requis sera d'application chaque fois qu'il s'agira d'honorer une demande. Les règles de procédure de l'État requérant susceptibles d'y déroger peuvent toutefois être appliquées sur demande dès l'instant où celles-ci peuvent être harmonisées avec le droit de l'État requis.

(2) Les pouvoirs conférés aux autorités responsables en matière de police criminelle et de police des transports sont chaque fois basés sur les règles du droit interne régissant leurs activités.

*Article 4*

(1) Aucuneentraide judiciaire ne sera prêtée si la Partie contractante requise estime que satisfaire à la demande pourrait porter atteinte à la souveraineté de l'État, mettre en danger sa sécurité, léser d'autres intérêts essentiels ou enfreindre les principes fondamentaux de son système juridique.

(2) Les dispositions du présent Accord n'affectent pas les obligations des Parties contractantes figurant dans les contrats bilatéraux ou multilatéraux.

*Article 5*

Les frais encourus par l'entraide judiciaire seront supportés par chaque Partie contractante.

CHAPITRE DEUX. ENTRAIDE JUDICIAIRE EN MATIÈRE DE POLICE CRIMINELLE

*Article 6*

L'entraide judiciaire en matière de police criminelle au sens du présent Accord comprend notamment :

1. Échange d'informations sur les circonstances dont la connaissance pourrait contribuer à empêcher ou à mettre au jour un acte délictueux passible de sanctions pénales ou de clarifier des soupçons quant à l'accomplissement d'un tel acte;
2. Devoirs d'enquête concernant le lieu de séjour de personnes suspectées d'avoir commis un acte délictueux passible de sanctions judiciaires sur le territoire de l'autre Partie contractante ou sur des personnes ayant quitté ce territoire ou disparues, dans la mesure où il ne peut être nullement exclu que ces personnes aient été victimes d'actes délictueux passibles de sanctions pénales;
3. Devoirs d'enquête concernant le lieu de séjour et arrestation provisoires de personnes qui, ayant commis un acte délictueux passible de sanctions judiciaires ou purgeant une peine de prison ou amenée à la suite d'une mesure préventive impliquant une privation de liberté, se sont évadées;
4. Devoirs d'enquête concernant le lieu de séjour et détention provisoire d'élèves ayant fugué de leur pensionnat et de malades mentaux qui se sont échappés de leur établissement de soins ainsi que de mineurs sur requête de personnes commises à leur garde et aux fins de prévenir les délits;
5. Collaboration dans la procédure d'identification des personnes citées aux points 2 à 4 et communication de photographie et de feuilles d'empreintes digitales;
6. Recherche d'objets au sujet desquels des actes délictueux passibles de sanctions pénales ont été commis sur le territoire de l'autre Partie contractante et saisie de ceux-ci;
7. Fourniture d'informations techniques sur des sujets d'intérêt commun, tels que : méthodes appliquées en criminalistique et méthodes destinées à prévenir les délits, modifications intervenues dans la perpétration des actes criminels, expérien-

ces acquises dans la lutte contre la contrefaçon des billets de banque et la criminalité liée aux stupéfiants.

*Article 7*

Une entraide judiciaire en matière de police criminelle est également prêtée pour l'identification des cadavres de personnes inconnues.

*Article 8*

Une entraide judiciaire en matière de police criminelle ne sera pas prêtée dans la mesure où les dispositions du traité conclu entre la République autrichienne et la République hongroise relatif à l'entraide judiciaire en matière pénale sont applicables.

*Article 9*

L'entraide judiciaire en matière de police criminelle n'est pas prêtée si

1. La requête porte sur des actes criminels présentant un caractère politique, militaire ou fiscal ou sur des actes qui consistent exclusivement dans des infractions à la réglementation des changes, à la réglementation sur les ententes et les monopoles ou dans des infractions à la réglementation sur les importations, les exportations et le transit ou le contingentement des marchandises;
2. La requête porte sur des actes répréhensibles qui ne sont pas passibles de poursuites en justice sur le territoire de la Partie contractante requise.

*Article 10*

Sur la base d'une demande d'entraide judiciaire, les autorités de la Partie contractante requise peuvent également, si nécessaire, interroger sur leur propre territoire des informateurs ou procéder à d'autres devoirs d'enquête.

*Article 11*

Afin de faire la lumière sur une affaire ainsi que pour fournir des conseils et un appui techniques, les autorités de l'autre Partie contractante peuvent, moyennant accord, assister aux auditions des informateurs ou des experts, aux confrontations avec des témoins, aux descentes sur les lieux, aux identifications ou aux autopsies; toutefois, elles ne peuvent effectuer des actes de procédure.

*Article 12*

Dans les affaires touchant à l'entraide judiciaire en matière de police criminelle, les échanges mutuels d'informations et l'ensemble de la correspondance échangée s'effectuent directement entre le Ministère fédéral de l'intérieur pour la République autrichienne et le Ministère de l'intérieur pour la République populaire hongroise.



*Article 13*

(1) L'échange d'informations s'effectue verbalement ou par écrit en fonction de l'urgence et de l'importance de l'affaire traitée. Une confirmation écrite des requêtes faites verbalement peut être chaque fois exigée. La remise des documents et des objets s'effectue moyennant avis préalable au point de passage frontalier Nickelsdorf-Hegyeshalom ou à la gare de Hegyeshalom. D'autres points de transfert peuvent également être convenus au cas par cas.

(2) Les informations classées confidentielles par les autorités de l'une ou l'autre des Parties contractantes seront traitées en tant que telles par les autorités de l'autre Partie contractante.

*Article 14*

Les Parties contractantes se consultent sans tarder

1. Concernant des personnes disparues au sujet desquelles il y a tout lieu de supposer que leur cadavre pourrait être retrouvé dans un cours d'eau situé sur le territoire de l'autre Partie contractante ou y avoir été emporté par les eaux.
2. Concernant les cadavres retrouvés dans un cours d'eau ou emportés par les eaux de la rivière lorsqu'il y a tout lieu de supposer que ceux-ci proviennent du territoire de l'autre Partie contractante.

*Article 15*

(1) Dans les cas visés à l'article 14, les Parties contractantes se transmettent :

- (a) Une description précise accompagnée si possible d'une photo de la personne disparue;
- (b) Un rapport également accompagné de photographies mentionnant les circonstances ayant permis de retrouver le cadavre, les éléments caractéristiques de la personne permettant de l'identifier, des vêtements ayant appartenu à la personne et des échantillons de ses cheveux ainsi qu'une description de sa denture;
- (c) Une liste des objets retrouvés sur le cadavre;
- (d) Le procès-verbal d'autopsie.

(2) Les renseignements indiqués aux alinéas a) à c) du paragraphe 1 seront transmis en utilisant des formulaires communs imprimés et rédigés en allemand et en hongrois.

*Article 16*

Sur demande de l'autre Partie contractante, les Parties contractantes feront en sorte que les témoins puissent être amenés dans les plus brefs délais sur les lieux aux fins d'identification. En ce qui concerne les formalités de passage de la frontière, il suffira dans ce cas d'espèce que les témoins soient munis d'un passeport administrativement en ordre avec photo d'identité et que l'heure et la date du passage de la frontière soient préalablement déterminés.

*Article 17*

Les témoins chargés de procéder à une identification ne peuvent être poursuivis en justice ni être privés de leur liberté sur le territoire de la Partie contractante requérante pour avoir commis un acte criminel avant d'avoir quitté le territoire de la Partie contractante requise ou pour toute autre raison, pour autant qu'après avoir accompli sa tâche il quitte le territoire de la Partie contractante requérante dans les délais raisonnables les plus courts possibles lui permettant de regagner son lieu de résidence.

CHAPITRE TROIS. ENTRAIDE JUDICIAIRE EN MATIÈRE DE POLICE DES TRANSPORTS

*Article 18*

(1) L'entraide judiciaire en matière de police des transports au sens du présent Accord comprend notamment :

- (a) Échange réciproque d'informations concernant les faits pertinents pour la circulation routière tels que la densité du trafic, les perturbations de la circulation, les conditions climatiques exceptionnelles et les mesures de contrôle de la circulation et de limitation de la circulation pouvant être prises afin d'assurer un bon écoulement du trafic et faciliter la circulation des véhicules traversant la frontière;
- (b) Échange réciproque d'informations concernant les expériences acquises au cours des activités exercées en matière de police des transports;
- (c) Échange d'expériences acquises dans les matières touchant à la sécurité de la circulation.

(2) L'échange réciproque d'informations s'effectue verbalement ou par écrit dans le cas du paragraphe 1 alinéa a) et, de manière générale, par écrit dans le cas du paragraphe 1 alinéa b) et c).

*Article 19*

(1) Dans les questions relatives à l'entraide judiciaire en matière de police des transports, l'échange d'informations et l'ensemble de la correspondance s'effectuent directement entre le Ministère fédéral de l'intérieur de la République autrichienne et le Ministère de l'intérieur de la République populaire hongroise et dans les cas visés à l'alinéa a) du paragraphe 1 de l'article 18 également entre les autres autorités nationales compétentes.

(2) Chaque Partie contractante mentionnera à l'autre Partie contractante par écrit et par la voie diplomatique quelles autorités sont chargées de l'exécution des tâches visées à l'alinéa a) du paragraphe 1 de l'article 18.

CHAPITRE QUATRE. DISPOSITIONS FINALES

*Article 20*

Les responsables des deux Parties contractantes compétents en matière de police criminelle et de police des transports se rencontreront au moins une fois par an en compagnie des experts dont la présence est nécessaire afin de discuter de toutes les questions qui pourraient découler de l'application du présent Accord.

*Article 21*

(1) Le présent Accord entrera en vigueur le premier jour du troisième mois qui suit celui au cours duquel les Parties contractantes se sont mutuellement informées par échange de notes diplomatiques que les formalités nécessaires à son entrée en vigueur ont été accomplies.

(2) Le présent Accord restera en vigueur aussi longtemps qu'il n'aura pas été dénoncé par écrit et par la voie diplomatique par l'une des Parties contractantes moyennant avis de dénonciation de six mois notifié à la fin d'une année civile.

Fait à Vienne le 27 novembre 1979 en deux exemplaires originaux rédigés chacun en langues allemande et hongroise, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République d'Autriche :

LANE

Pour le Gouvernement de la République populaire hongroise :

BENKEI



---

## كيفية الحصول على منشورات الأمم المتحدة

تمكّن الحصول على منشورات الأمم المتحدة من المكتبات ودور التوزيع في جميع أنحاء العالم. استملع عنها من المكتبة التي تتعامل معها أو اكتب إلى : الأمم المتحدة ، قسم البيع في نيويورك أو في جنيف .

### 如何购取联合国出版物

联合国出版物在全世界各地的书店和经售处均有发售。请向书店询问或写信到纽约或日内瓦的联合国销售组。

### HOW TO OBTAIN UNITED NATIONS PUBLICATIONS

United Nations publications may be obtained from bookstores and distributors throughout the world. Consult your bookstore or write to: United Nations, Sales Section, New York or Geneva.

### COMMENT SE PROCURER LES PUBLICATIONS DES NATIONS UNIES

Les publications des Nations Unies sont en vente dans les librairies et les agences dépositaires du monde entier. Informez-vous auprès de votre libraire ou adressez-vous à : Nations Unies, Section des ventes, New York ou Genève.

### КАК ПОЛУЧИТЬ ИЗДАНИЯ ОРГАНИЗАЦИИ ОБЪЕДИНЕННЫХ НАЦИЙ

Издавания Организации Объединенных Наций можно купить в книжных магазинах и агентствах во всех районах мира. Наводите справки об изданиях в вашем книжном магазине или пишите по адресу: Организация Объединенных Наций, Секция по продаже изданий, Нью-Йорк или Женева.

### COMO CONSEGUIR PUBLICACIONES DE LAS NACIONES UNIDAS

Las publicaciones de las Naciones Unidas están en venta en librerías y casas distribuidoras en todas partes del mundo. Consulte a su librero o diríjase a: Naciones Unidas, Sección de Ventas, Nueva York o Ginebra.

---

Printed at the United Nations, New York

10-21296—August 2010—325

ISSN 0379-8267

Sales No. TS2461

USD \$35

ISBN 978-92-1-900423-8

